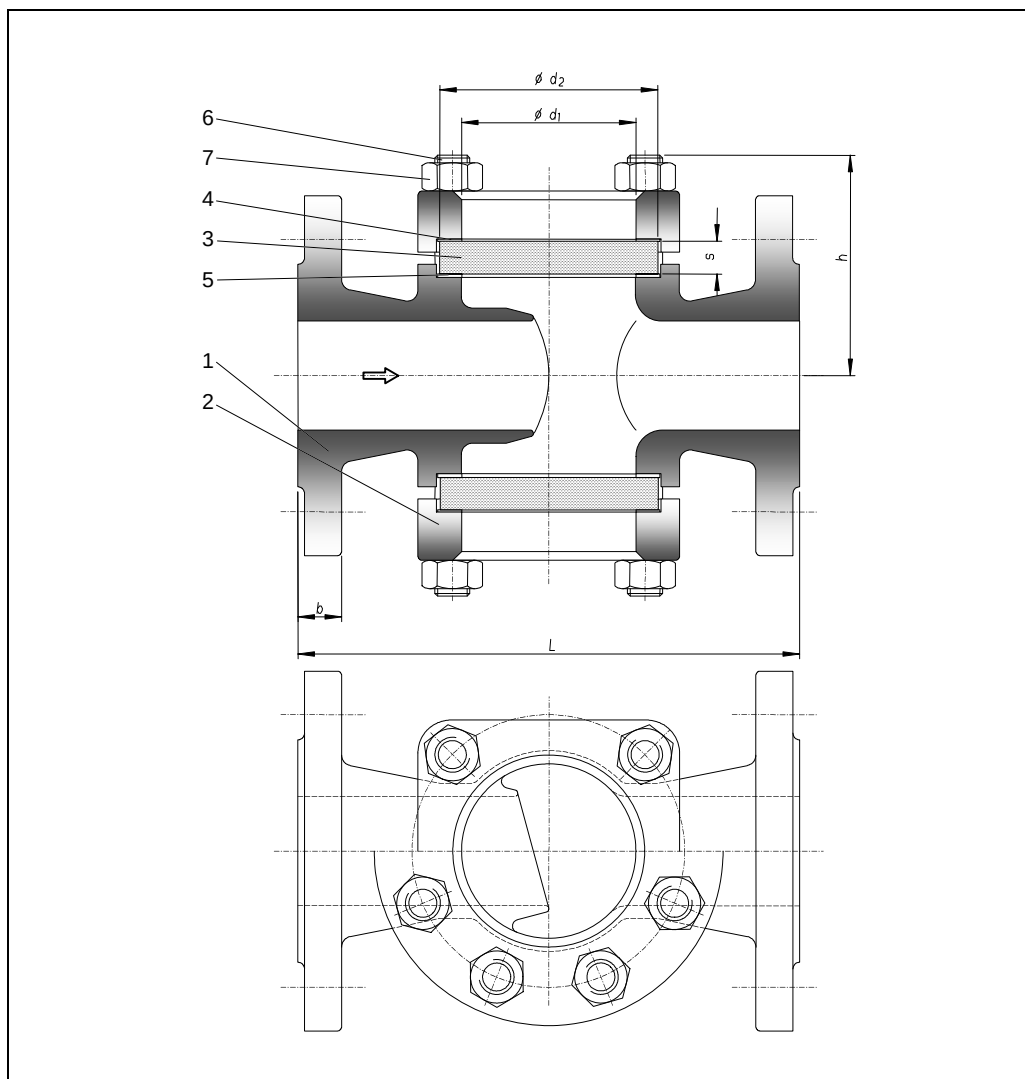




1801

Scheibenschauglas

PN 10-40 DN 15-200

Ausführung

Durchgangsform
Schauglasplatten
geklemt

Anschluß

Flansche mit Dichtleiste
Anschlußflansche nach
EN 1092-1 (DIN 2501
T.1)

Prüfung

Nach DIN 3230 T.3

Kennzeichnung

Nennweite
Nenndruck
Gehäusewerkstoff
Herstellerzeichen
Durchflußrichtung

Pos.	Benennung	Werkstoff		Pos.	Benennung	Werkstoff	
		1.0619	1.4408			1.0619	1.4408
1	Gehäuse	1.0619	1.4408	5	Dichtung	Reingrafit / 1.4401	Reingrafit / 1.4401
2	Klemmring	1.0619	1.4408	6	Schraube	5.6	A4 - 70
3	Schauglasplatte	Borosilikat	Borosilikat	7	Mutter	5	A4
4	Ausgleichsring	Reingrafit / 1.4401	Reingrafit / 1.4401				

¹ weitere Werkstoffe siehe technischen Anhang

Baulänge nach EN 558-1 Reihe 1 (DIN 3202-F1)

eckiger Flansch							runder Flansch					
DN	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	150	200
L	130	150	160	180	200	230	290	310	350	400	480	600
Ø d1	32		48		65	80	100	100	125	150	175	225
Ø d2	45		63		80	100	125	125	150	175	200	250
PN 10	h	siehe PN 40		siehe PN 16			siehe PN 16				160	205
	s										25	30
	b										22	24
	kg											
PN 16	h	siehe PN 40		65	85	105	110	120	140	145	165	---
	s			10	12	15	15	20	25	30	30	---
	b			18	18	20	18	20		22		---
	kg											---
PN 25	h	siehe PN 40		65	85	105	110	130	145		170	---
	s			12	15	20	20	25	30		40	---
	b			18	18	20	22	24			28	---
	kg											---
PN 40	h	75	55	70	90	110	115	130	150	---	---	---
	s	10		15	20	25	25	30	35	---	---	---
	b	16		18		20	22	24		---	---	---
	kg	4								---	---	---

Betriebsdruck in bar bei Temperatur in °C

Werkstoff	PN	50°C	100°C	120°C	150°C	200°C	250°C	280°C					
»1.0619« GP240GH EN 10213	10	10,0	8,7	8,7	8,0	7,2	6,6	6,2					
	16	16,0	14,0	14,0	12,8	11,6	10,6	10,0					
	25	25,0	21,8	21,8	20,0	18,2	16,6	15,7					
	40	40,0	35,0	35,0	32,0	29,1	26,6	25,1					
»1.4408« GX6CrNiMo18-10-2 EN 10213	10	10,0	8,2	8,2	7,2	6,2	5,7	5,3					
	16	16,0	13,2	13,2	11,6	10,0	9,1	8,6					
	25	25,0	20,7	20,7	18,1	15,7	14,2	13,4					
	40	40,0	33,1	33,1	29,0	25,1	22,8	21,4					

Ausführungsvarianten

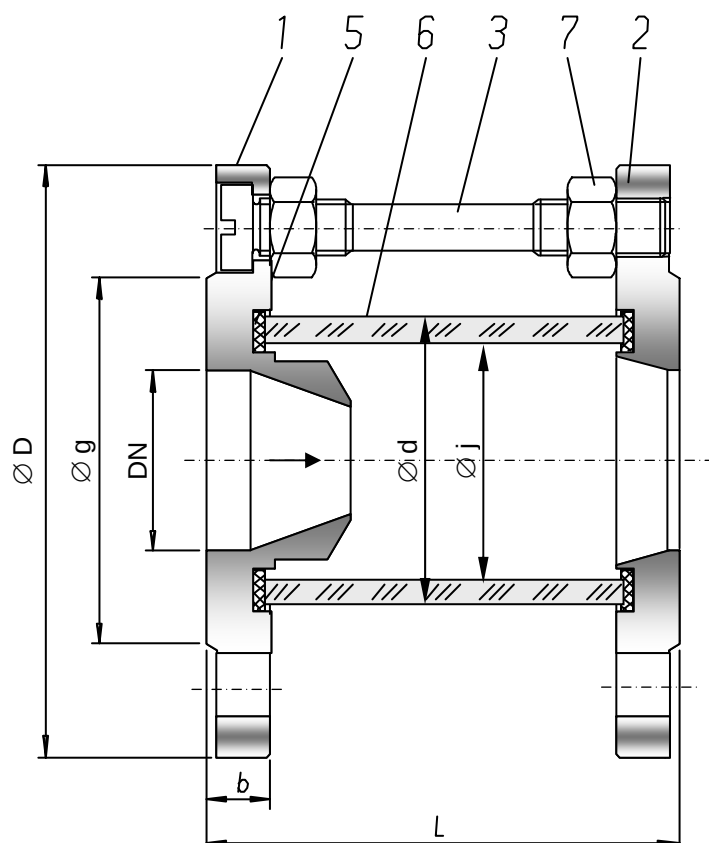
Doppelgläser
metallverschmolzene Gläser
Heizmantel

Einbaubeschreibung

Scheibenschaugläser sind entsprechend der Durchflußrichtung einzubauen. Jede Einbaulage ist möglich (Durchsicht beachten). Die Rohrleitung ist so zu legen, daß schädliche Schub- und Biegekräfte von den Armaturengehäusen ferngehalten werden.

1851**Rohrschauglas****PN 10 DN 25-100****Ausführung**Durchgangsform
Glasrohr geklemmt**Schraubenbolzen**Geeignet zur Weiter-
leitung von Rohrlei-
tungskräften**Anschluß**Flansche mit Dichtleiste
Anschlußflansche nach
EN 1092-1 (DIN 2501
T.1)**Prüfung**

Nach DIN 3230 T.3

KennzeichnungNennweite
Nenndruck
Gehäusewerkstoff
Herstellerzeichen
Durchflußrichtung

Pos.	Benennung	Werkstoff		Pos.	Benennung	Werkstoff	
		1.4541	1.4571			1.4541	1.4571
1	Eintrittsflansch	1.4541	1.4571	5	Dichtung	Reingrafit / 1.4401	Reingrafit / 1.4401
2	Austrittsflansch	1.4541	1.4571	6	Glasrohr	Duran 50	Duran 50
3	Schraubenbolzen	1.4541	1.4571	7	Mutter	A2	A4

¹ weitere Werkstoffe siehe technischen Anhang**Baulänge nach Werksstandard**

DN	25	32	40	50	65	80	100
L	110	120	130	130	150	150	180
D	115	140	150	165	185	200	220
g	68	78	88	102	122	138	158
b	16	16	18	18	18	20	20
d	55	60	70	80	100	120	130
j	45	50	56	66	82	102	112

Gew.
in kg

Betriebsdruck in bar bei Temperatur in °C

Werkstoff	PN	50°C	100°C	120°C	150°C	200°C							
»1.4541« X6CrNiTi18-10 EN 10028-7	10	10,0	9,8	10,0	10,0	9,4							
»1.4571« X6CrNiMoTi17-12-2 EN 10028-7	10	10,0	9,8	9,8	9,3	6,6							

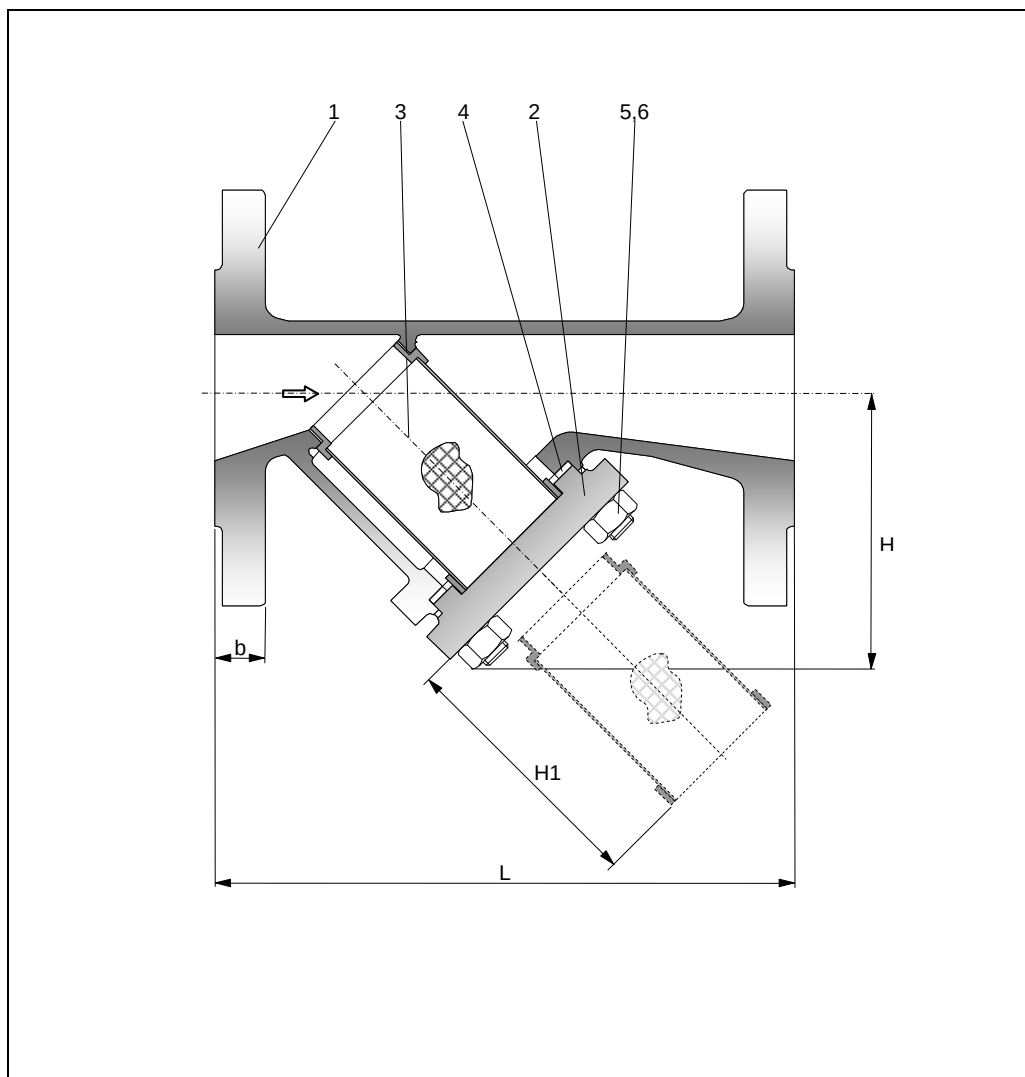
Die Temperaturdifferenz zwischen innerer und äußerer Wand sollte 120°C nicht überschreiten.

Ausführungsvarianten

ohne Einlaufzotte, Durchgang = Glasrohr-Innendurchmesser (Todraumfrei)
Splitterschutz

Einbaubeschreibung

Rohrschaugläser sind entsprechend der Durchflußrichtung einzubauen. Jede Einbaulage ist möglich (Durchsicht beachten). Die Rohrleitung ist so zu legen, daß schädliche Schub- und Biegekräfte von den Armaturengehäusen ferngehalten werden.



1891

**Schmutzfänger
Schrägsitzform**

PN 10-40 DN 15-300

Ausführung

Voller Durchgang
Siebeinsatz
auswechselbar

Maschenweite

bis DN 50 0,5 mm
DN 65-150 1,0 mm
DN 200 1,6 mm

Anschluß

Flansche mit Dichtleiste
Anschlußflansche nach
EN 1092-1 (DIN 2501
T.1)

Prüfung

Nach DIN 3230 T.3

Kennzeichnung

Nennweite
Nenndruck
Gehäusewerkstoff
Herstellerzeichen
Durchflußrichtung

Pos.	Benennung	Werkstoff		Pos.	Benennung	Werkstoff	
		1.4308	1.4408			1.4308	1.4408
1	Gehäuse	1.4308	1.4408	4	Dichtung	Reingrafit / 1.4401	Reingrafit / 1.4401
2	Deckel	1.4541	1.4571	5	Schraube	A2-70	A4-70
3	Siebeinsatz	1.4301/ 1.4541	1.4401/ 1.4571	6	Mutter	A2	A4

¹ weitere Werkstoffe siehe technischen Anhang

Baulänge nach EN 558-1 Reihe 1 (DIN 3202-F1)

DN	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	150	200	250	300
L	130	150	160	180	200	230	290	310	350	400	480	600	730	850
H	56	56	80	105	112	112	152	168	202	185	227	269	345	²
H1	48	62	64	66	78	84	149	170	207	177	227	278	381	²
PN 10	b											24	26	---
	kg													---
PN 16	b											18	20	---
	kg													---
PN 25	b												30	---
	kg													---
PN 40	b	16	18	18	18	18	20	22	24	24	26	28	34	---
	kg													---

² auf Anfrage

Betriebsdruck in bar bei Temperatur in °C

Werkstoff	PN	50°C	100°C	120°C	150°C	200°C	250°C	300°C					
»1.4308« GX5CrNi19-10 EN 10213	10	10,0	7,7	7,7	6,7	5,7	5,2	4,8					
	16	16,0	12,3	12,3	10,7	9,1	8,4	7,7					
	25	25,0	19,2	19,2	16,7	14,2	13,1	12,1					
	40	40,0	30,8	30,8	26,8	22,8	21,0	19,4					
»1.4408« GX6CrNiMo18-10-2 EN 10213	10	10,0	8,2	8,2	7,2	6,2	5,7	5,1					
	16	16,0	13,2	13,2	11,6	10,0	9,1	8,2					
	25	25,0	20,7	20,7	18,1	15,7	14,2	12,8					
	40	40,0	33,1	33,1	29,0	25,1	22,8	20,5					

Ausführungsvarianten

Sondermaschenweiten
Doppelsieb
Heizmantel

Einbaubeschreibung

Schrägsitzschmutzfänger werden grundsätzlich so eingebaut, daß das Durchflußmedium das Sieb von Innen nach Außen durchströmt. Die Einbaulage sollte stets so ausgewählt werden, daß der Siebeinsatz nach unten entfernt werden kann. Es ist darauf zu achten, daß der Freiraum zum Entfernen des Siebeinsatzes mindestens dem Maß „H₁“ entspricht.

Um Beschädigungen an den Dichtflächen bei Transport und Lagerung zu vermeiden, werden die Armaturen im verschlossenen Zustand geliefert. Die Schutzkappen an den Flanschöffnungen sind vor dem Einbau zu entfernen. Die Rohrleitung ist so zu legen, daß schädliche Schub - und Biegekräfte von den Armaturengehäusen ferngehalten werden.